

verstanden (21). Die von der SED formulierte Aufgabe der politisch-ideologischen Erziehung, Schulung und Motivation ihrer Mitglieder bekam in den Parteiorganisationen des MfS ein besonderes Gewicht. Das Bekenntnis zur SED, zu ihrer Politik und zu ihren Führern war ein Prüfstein für die "Zuverlässigkeit" eines MfS-Mitarbeiters.

Die strikte Trennung von Parteiarbeit und MfS-Arbeit war eigentlich nicht möglich, wurde in der Praxis auch nicht so gehandhabt (22). Für die zweite Hälfte der fünfziger Jahre gibt die von Minister Wollweber erlassene Direktive 1/56 konkrete Hinweise über die Trennung von Partei- und operativer Arbeit:

"In den Parteiversammlungen ist es aus Gründen der strengsten Geheimhaltung nicht zulässig über folgendes zu sprechen:

- a) über Namen und Decknamen inoffizieller Mitarbeiter, über die Anzahl von inoffiziellen Mitarbeitern, über ihren Einsatz
- b) über die konspirativen Verbindungen zu inoffiziellen Mitarbeitern
- c) über operative Vorgänge und noch nicht abgeschlossene operative Maßnahmen

d) über die operative Technik

e) auch nicht andeutungsweise, in welchen Agentenzentralen oder -filialen wir inoffizielle Mitarbeiter haben bzw. schaffen wollen

f) über Pläne und beabsichtigte Maßnahmen in der operativen Arbeit.

Alle anderen Fragen, also auch Mängel und Fehler in der operativen Arbeit, können in den Parteiversammlungen kritisch und selbstkritisch behandelt werden" (23).

Eine andere Sache ist es, was auf verschiedenen anderen Leitungsebenen diskutiert und beschlossen wurde.

### **Mitarbeit an der Entstehung, Formulierung und Realisierung von Beschlüssen der Parteiführung**

An konkreten Aufgaben des Sektors gilt es mehrere hervorzuheben. Als erstes wäre die Ausarbeitung, Bekanntmachung und Durchführung von Beschlüssen und Direktiven zu nennen, die durch das Politbüro und die Sicherheitskommission initiiert und beschlossen wurden. Für die fünfziger Jahre betrifft das vor allem folgende:

- Beschluß der Sicherheitskommission über den Parteaufbau im Staatssekretariat für Staatssicherheit vom 7. Januar 1954;
- Direktive zur Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisation im Staatssekretariat für Staatssicherheit vom 7. Dezember 1954;